

„Bei ons in de Kerch“



Gemeindebrief

für die Evangelischen Kirchengemeinden
Hartershausen und Fraurombach

Fraurombach-Hartershausen-Hemmen-Pfordt-Üllershausen
November 2014 bis Februar 2015





Liebe Gemeindeglieder in Üllershausen, Frauombach, Hartershausen, Hemmen und Pfordt!



Es ist Herbst geworden und wir erleben Novemberstimmung in diesen Tagen. Jeder Sonnenstrahl ist kostbar. Zuweilen hüllt der Nebel alles ein. Und die letzten Blätter fallen.

| Inhaltsverzeichnis | Seite |
|------------------------|-------|
| Novembergedanken | 2 |
| Kirchenvorstandswahl | 4 |
| Termine | 5 |
| Gottesdienstplan | 11 |
| Kindergottesdienst | 14 |
| Jugendfreizeit | 15 |
| Gemeindefreizeit | 16 |
| Kinderseiten | 18 |
| Unsere Mitarbeiter | 20 |
| Pfarrhaussanierung | 23 |
| Aus den Kirchenbüchern | 24 |
| Anschriften | 27 |

Mancher mag beim Spazierengehen an Rilkes Herbstgedicht erinnert werden:

*„Die Blätter fallen,
fallen wie von weit,
als welkten in den
Himmeln ferne Gärten;
sie fallen mit verneinender
Gebärde.*

*Und in den Nächten fällt
die schwere Erde
aus allen Sternen
in die Einsamkeit.*

Wir alle fallen.

*Diese Hand da fällt.
Und sieh dir andre an:
es ist in allen.*

*Und doch ist Einer,
welcher dieses Fallen
unendlich sanft
in seinen Händen hält“.*

Das ist, wie ich finde, ein sehr tröstlicher Gedanke – gerade jetzt im November mit seiner ganz besonderen Stimmung und seinen Gedenktagen, die uns Abschied, Sterben und Tod be-



sonders ins Gedächtnis rufen. Keiner soll vergessen sein. Gut zu wissen für alle Trauernden unter uns, die einen nahestehenden Menschen verloren haben und schmerzlich vermissen. Sie halten die Erinnerung an sie wach. Denn wie kann ich den Menschen vergessen, der mir nahe stand, den ich vielleicht sogar geliebt habe, ja, den ich auch jetzt noch liebe? Keiner soll vergessen sein.

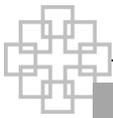
Kein „Fallen“ geschieht gänzlich unbemerkt. Auch wenn das zuweilen so scheinen mag. Ja, Gott sind alle unsere Namen bekannt. Deshalb gedenken wir am Ende des Kirchenjahres in unseren Kirchen und auf unseren Friedhöfen der Verstorbenen. Alle Angehörigen laden wir dazu ein. Keiner soll in diesen Tagen in seiner Trauer allein bleiben müssen. Auch nicht danach, in der Adventszeit, am Christfest und im neuen Jahr.

Schon heute wünsche ich Ihnen gesegnete und besinnliche Adventstage, ein friedvolles und frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und zufriedenes neues Jahr.

Aus dem Pfarrhaus in Hartershausen grüße ich Sie alle ganz herzlich mit den Worten der neuen Jahreslosung, die im Römerbrief stehen, und in denen der Apostel Paulus schreibt:



Mit allen guten Wünschen
Ihr Pfarrer
Jürgen Seng



Informationen zur Kirchenvorstandswahl

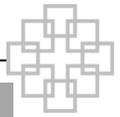
Die Kirchenvorstände haben für die Kirchenvorstandswahl, die am 26. April 2015 stattfinden wird, die ersten Entscheidungen getroffen.



So wurden die Benennungsausschüsse gebildet und Mitglieder für diese Gremien ausgewählt. Lt. Kirchenordnung wird für jede Kirchengemeinde ein Benennungsausschuss gebildet, der die Aufgabe hat geeignete Kandidaten zu finden. Ihm sollen zwei Mitglieder des Kirchenvorstandes, drei Gemeindeglieder und der oder die GemeindepfarrerIn angehören. Die Benennungsausschüsse haben ihre Tätigkeit bereits aufgenommen.

Für die Kirchengemeinde Fraurombach wurde Einheitswahl festgelegt. D.h., dass die Wahl in einem Wahlbezirk durchgeführt wird. Als Wahllokal wurde die Kirche und als Wahlzeit 10.30 bis 17.00 Uhr festgelegt. Die Zahl der zu wählenden Kirchenvorstandsmitglieder wurde auf vier reduziert.

Für die Kirchengemeinde Hartershausen wurde Bezirkswahl festgelegt. D.h. der Gesamtwahlbezirk wird in vier einzelne Wahlbezirke, nämlich Hartershausen, Hemmen, Pfordt und Üllershausen, aufgeteilt, in denen die Wahl durchgeführt wird. Als Wahllokale wurden das Gemeindehaus Hartershausen, das DGH Hemmen, die Dorfschern Pfordt und das DGH Üllershausen und als Wahlzeit 10.30 bis 17.00 Uhr festgelegt. Die Zahl der zu wählenden Kirchenvorstandsmitglieder wurde auf zehn angehoben (3 für Hartershausen, 2 für Hemmen, 3 für Pfordt, 2 für Üllershausen).



Veranstaltungen des Fördervereins zum Erhalt der Frauombacher Wandmalereien

Am **Samstag, 8. November, um 16 Uhr** ist **Nathan Ceas** in der **Frauombacher Kirche** zu Gast. Hinter dem klangvollen Pseudonym versteckt sich der ehemalige Schlitzer Kommunalpolitiker Carl Eckart Schwartz, der am Vortag der Pogromnacht aus seinem Roman **„Der lange Weg“** liest. In diesem Buch erzählt er die Geschichte des zwölfjährigen Halbjuden Daniel, der Anfang 1945 aus einem Germanisierungslager der SS im polnischen Kobylin zu seinen Eltern nach Berlin flieht. Sein Vater ist ein bedeutender Physiker, der an einem geheimen Staatsauftrag forscht, seine Mutter ist Jüdin, die kurz vor der Geburt Daniels und der Machtergreifung Hitlers zum katholischen Glauben konvertiert. Auf der Flucht lernt er die junge Kläre kennen. Durch sie erlebt er seine ersten erotischen



Förderverein
Frauombacher
Wandmalereien

Abenteuer. Ihr Vater ist Obersturmbannführer bei der SS und ihre Mutter überzeugte Nationalsozialistin. Die Gespräche zwischen den beiden gegensätzlichen Standpunkten von Pro und Kontra sind fließend, spannend und aufschlussreich erzählt ohne Besserwisserei. Die Lesung wird von Dorothea Hoch und Britta Seng mit Flötenmusik untermalt. Im Anschluss besteht die Möglichkeit mit dem Autor ins Gespräch zu kommen und das Buch, natürlich auch signiert, zu erwerben. Der Eintritt ist frei.

Das zehnjährige Bestehen des Fördervereins wird in einem Gottesdienst am **Sonntag, dem 8. Februar 2015 um 11.00 Uhr in der Kirche in Frauombach** gefeiert.



Kabarett mit Clajo Herrmann

Für **Freitag, den 7. November 2014** laden unsere Kirchengemeinden zu einem Abend mit dem Pfarrer und Kabarettisten Clajo Herrmann ein, der sein neues Soloprogramm „*Männer schweigen einsam*“ aufführen wird. Diese besondere Veranstaltung beginnt um 19.00 Uhr in der Dorfschern in Pfordt. Der Eintrittspreis beträgt 15 Euro.

Weltgebetstag der Frauen

Zur Einstimmung auf den Weltgebetstag der Frauen findet ein Vorbereitungsabend am **Donnerstag, dem 19. Februar 2015, um 19.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus Hartershausen** statt. Den Gottesdienst feiern wir am Donnerstag, 5. März 2015 in der Pfordter Dorfschern.

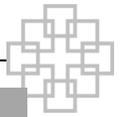
Martinsfeier

Auch in diesem Jahr findet wieder unsere traditionelle Martinsfeier statt. Wir beginnen mit einer Andacht in der Nikolaikirche zu



Hartershausen am **Sonntag, dem 9. November 2014, um 17.00 Uhr**. Im Anschluss an die Andacht findet der Laternenumzug statt.

Auch in diesem Jahr bieten wir wieder allerlei Leckereien an. Außerdem wird es neben kalten Getränken auch wieder einen St. Martinstrunk geben. Der Erlös der Martinsfeier ist für die Patenkinder bei der Kindernothilfe bestimmt.



Pfarrer ist nicht da

Vom **10. bis 14. November 2014** muss ich an einem Pastorkolleg, einer Weiterbildung für Pfarrerinnen und Pfarrer nach zehn Dienstjahren, im Kloster Höchst im Odenwald teilnehmen. Die Vertretung in dieser Zeit übernimmt **Herr Pfarrer Johannes Wildner, An der Kirche 6, 36110 Schlitz, Tel.: 209.**

Im neuen Jahr mache ich Urlaub vom **02. bis 11. Januar 2015**. In diesen Tagen vertritt mich **Herr Pfarrer Peter Sachs, Kastanienstraße 2, 36110 Nieder-Stoll, Tel.: 1512.**

Die Vertretung während unserer Konfirmandenfreizeit vom **03. bis 05. Februar 2015** wird noch bekannt gegeben.

Brot für die Welt

Brot für die Welt

Brot für die Welt –
Evangelischer
Entwicklungsdienst

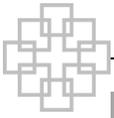
Am ersten Adventswochenende beginnt die Hilfsaktion der evangelischen Landes- und Freikirchen in Deutschland „Brot für die Welt. Das Motto lautet „Satt ist nicht genug“.

Kinder brauchen mehr als Brei. Ohne Vitamine und Mineralstoffe leidet ihre Entwicklung. Weltweit ist jeder dritte

Mensch mangelernährt.

Die Organisation leistet mit ihren Partnern in fast 1.000 Projekten in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa Hilfe zur Selbsthilfe.

Unterstützen Sie die Arbeit von „Brot für die Welt“ mit Ihrer Spende und sorgsamem Konsum. Infomaterial und eine Spendentüte sind dem Gemeindebrief beigelegt.



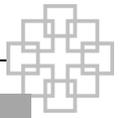
Kirchenjahresende

Am vorletzten Sonntag im Kirchenjahr wird der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft gedacht. Die zentrale Gedenkfeier für die Kirchengemeinden Hartershausen und Frauombach findet am Volkstrauertag im Anschluss an den Gottesdienst gegen 12.00 Uhr auf dem Friedhof in Frauombach statt.

Einen Kirchspielgottesdienst zum Buss- und Betttag feiern wir am Mittwoch, dem 19. November 2014 um 19.00 Uhr in unserer Kirche in Hemmen.

Am Ende des Kirchenjahres gedenken wir all derer, die im zu Ende gehenden Kirchenjahr verstorben sind, in dem wir im Gottesdienst noch einmal ihre Namen nennen und Kerzen für sie anzünden. **Wir laden ein zu den Gottesdiensten am 16. November 2014 um 9.30 Uhr in Pfordt und um 11.00 Uhr in Frauombach und am 23. November 2014 um 9.30 Uhr in Hemmen, um 11.00 Uhr in Hartershausen und um 14.00 Uhr in Üllershausen.**





Gottesdienste zum Christfest

Die **Christvespern** finden in diesem Jahr um 15.30 Uhr in Hemmen, um 16.30 Uhr in Hartershausen, um 17.30 Uhr in Pfordt und um 18.30 Uhr in Frauombach statt. Die **Christmette** feiern wir um 22.00 Uhr in der Kirche in Üllershausen. Gemeindeglieder aus Üllershausen, die gerne eine Christvesper besuchen möchten, sind herzlich in eine der Nachbarkirchen eingeladen. Ebenso sind die Gemeindeglieder aus den anderen Dörfern zur Feier der Christmette nach Üllershausen eingeladen.

Die Festgottesdienste am **1. Weihnachtsfeiertag** finden um 9.30 Uhr in Hemmen und um 11.00 Uhr in Pfordt statt. Wir freuen uns, wenn zu diesen Gottesdiensten auch Gemein-



deglieder aus Frauombach, Hartershausen und Üllershausen kommen.

Am **2. Weihnachtsfeiertag** findet ein musikalischer Weihnachtsgottesdienst für die Gemeindeglieder aller Dörfer unserer Kirchengemeinden abends um 18.00 Uhr in der Kirche in Üllershausen statt. In diesem besonderen Gottesdienst wird die Musik im Mittelpunkt stehen. Die ganze Gemeinde ist herzlich eingeladen die Weihnachtsfeiertage in diesem Gottesdienst musikalisch ausklingen zu lassen.

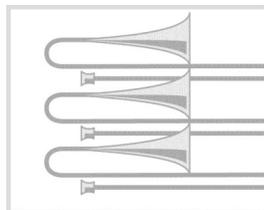


Kurrendeblasen des Posaunenchores

Zum traditionellen **Kurrende-Blasen** lädt unser Posaunenchor für Sonntag, den **21. Dezember 2014** an die folgenden Orte ein:

14.00 Uhr in Frauombach (am Dorfbrunnen); **14.30 Uhr in Pfordt** (am Dorfbrunnen); **15.00 Uhr in Üllershausen** (an der

Kirche); **15.30 Uhr in Hartershausen** (bei der Dreschhalle); **16.00 Uhr in Hemmen** (Kreuzung Mittelstraße).



Posaunenchor

Haussammlung Diakonisches Werk

Die Herbstsammlung zugunsten des Diakonischen Werkes Vogelsberg erbrachte in den Dörfern unseres Pfarramtes insgesamt 586,80 Euro.

Das Spendenaufkommen betrug:

| | |
|----------------|-------------|
| Frauombach: | 81,00 Euro |
| Hartershausen: | 104,00 Euro |
| Hemmen: | 106,50 Euro |
| Pfordt: | 202,30 Euro |
| Üllershausen: | 93,00 Euro |

Wir bedanken uns bei allen Spenderinnen und Spendern, die so die Diakonische Arbeit vor Ort unterstützt haben, sowie bei den Jugendlichen, die die Spenden gesammelt haben.

Diakonie 
Diakonisches Werk
Vogelsberg



Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

vom 2. November 2014 bis 15. Februar 2015

| | |
|-------------------|---|
| 02. November 2014 | <u>20. Sonntag nach Trinitatis</u> 09.30 Uhr Gottesdienst in Hartershausen 11.00 Uhr Gottesdienst in Hemmen |
| 09. November 2014 | <u>Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr</u> 09.30 Uhr Gottesdienst in Üllershausen 11.00 Uhr Gottesdienst in Pfordt 17.00 Uhr Andacht z. Martinsfeier in Hartershausen |
| 16. November 2014 | <u>Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr</u> 09.30 Uhr Gottesdienst in Pfordt mit Gedenken der Verstorbenen 11.00 Uhr Gottesdienst in Frauombach mit Gedenken der Verstorbenen anschl. Gedenkfeier auf dem Friedhof |
| 19. November 2014 | <u>Buss- und Betttag</u> 19.00 Uhr Kirchspielgottesdienst in Hemmen |
| 23. November 2014 | <u>Ewigkeitssonntag</u> 09.30 Uhr Gottesdienst in Hartershausen mit Gedenken der Verstorbenen 11.00 Uhr Gottesdienst in Hemmen mit Gedenken der Verstorbenen 14.00 Uhr Gottesdienst in Üllershausen mit Gedenken der Verstorbenen |
| 30. November 2014 | <u>1. Advent</u> 09.30 Uhr Gottesdienst in Frauombach 11.00 Uhr Gottesdienst in Pfordt jeweils mit Abendmahl 18.00 Uhr Lichterkirche in Üllershausen |



| | |
|-------------------|--|
| 07. Dezember 2014 | <u>2. Advent</u> 09.30 Uhr Gottesdienst in Hartershausen mit Abendmahl 11.00 Uhr Gottesdienst in Hemmen mit Abendmahl |
| 14. Dezember 2014 | <u>3. Advent</u> 09.30 Uhr Gottesdienst in Pfordt 11.00 Uhr Gottesdienst in Üllershausen mit Abendmahl |
| 21. Dezember 2014 | <u>4. Advent</u> 09.30 Uhr Gottesdienst in Fraurombach 11.00 Uhr Gottesdienst in Hartershausen |
| 24. Dezember 2014 | <u>Heiliger Abend</u> 15.30 Uhr Christvesper in Hemmen 16.30 Uhr Christvesper in Hartershausen 17.30 Uhr Christvesper in Pfordt 18.30 Uhr Christvesper in Fraurombach 22.00 Uhr Christmette in Üllershausen |
| 25. Dezember 2014 | <u>1. Weihnachtsfesttag</u> 09.30 Uhr Weihnachtsfestgottesdienst in Hemmen 11.00 Uhr Weihnachtsfestgottesdienst in Pfordt |
| 26. Dezember 2014 | <u>2. Weihnachtsfesttag</u> 18.00 Uhr Musikalischer Weihnachtsfestgottesdienst in Üllershausen |
| 28. Dezember 2014 | <u>1. Sonntag nach Weihnachten</u> 09.30 Uhr Gottesdienst mit Gedanken zum Jahreswechsel in Hartershausen 11.00 Uhr Gottesdienst mit Gedanken zum Jahreswechsel in Hemmen |



| | |
|-------------------|--|
| 31. Dezember 2014 | <u>Silvester</u> 16.00 Uhr Gottesdienst in Pfordt 17.15 Uhr Gottesdienst in Frauombach 18.30 Uhr Gottesdienst in Üllershausen |
| 04. Januar 2015 | <u>2. Sonntag nach Weihnachten</u> 09.30 Uhr Gottesdienst in Hartershausen 11.00 Uhr Gottesdienst in Frauombach |
| 11. Januar 2015 | <u>1. Sonntag nach Epiphania</u> 09.30 Uhr Gottesdienst in Üllershausen 11.00 Uhr Gottesdienst in Pfordt |
| 18. Januar 2015 | <u>2. Sonntag nach Epiphania</u> 10.00 Uhr Gottesdienst im DGH Hemmen anlässlich der Antoniuskirmes |
| 25. Januar 2015 | <u>Letzter Sonntag nach Epiphania</u> 09.30 Uhr Gottesdienst in Frauombach 11.00 Uhr Gottesdienst in Pfordt |
| 01. Februar 2015 | <u>Septuagesimae</u> 09.30 Uhr Gottesdienst in Hartershausen 11.00 Uhr Gottesdienst in Üllershausen |
| 08. Februar 2015 | <u>Sexagesimae</u> 09.30 Uhr Gottesdienst in Pfordt 11.00 Uhr Festgottesdienst in Frauombach zum 10-jährigen Bestehen des Fördervereins |
| 15. Februar 2015 | <u>Estomihi</u> 10.00 Uhr Faschings-Familiengottesdienst in Hartershausen |



Kindergottesdienst

Wir freuen uns, dass so viele Kinder aus Fraurombach, Hartershausen, Hemmen, Pfordt und Üllershausen unsere gemeinsamen Kindergottesdienste besuchen und



laden Euch herzlich ein zu den nächsten Terminen, die alle um 10.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus Hartershausen stattfinden:

02. Nov. 2014, 16. Nov. 2014,
30. Nov. 2014, 14. Dez. 2014,
11. Januar 2015, 25. Januar 2015,
08. Februar 2015, 01. März 2015.

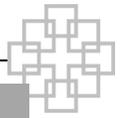
| |
|---|
| Unser Kigo-Bus startet um: 9.40 Uhr in Fraurombach 9.45 Uhr in Pfordt 9.50 Uhr in Üllershausen |
|---|

Kindergottesdienstfeier im Advent



Zu einer Adventsfeier lädt das Kindergottesdienstteam alle Kindergottesdienstkinder ganz herzlich ein, für Samstag, den 20. Dezember 2014. Die Kinder aller fünf Dörfer treffen sich um 10.00 Uhr im

Dorfgemeinschaftshaus Üllershausen, wo wir zusammen singen, spielen, essen, trinken und feiern wollen. Um 14.00 Uhr können die Kinder abgeholt werden.



„Inseltage auf Langeoog“ - Jugendfreizeit 2015

Hallo Jugendliche aus dem Schlitzerland!

Habt Ihr Lust auf ein paar coole Tage an der Nordsee? Wollt Ihr mit jungen Leuten eine Woche auf einer Insel verbringen? Habt Ihr Bock mal ohne Eure Eltern zu verreisen? Seid Ihr reif für die Insel? Dann fahrt doch einfach mit uns nach Langeoog!!!!



Das Pfarramt Hartershausen organisiert in diesem Jahr wieder eine Jugend-Sommerfreizeit für Jugendliche von 10 bis 18 Jahren. Wir fahren von Samstag, den 1. August bis Freitag, den 7. August 2015 in das Jugend- und Gästehaus des Kreises Lippe. Euch erwartet jede Menge Fun auf einer autofreien Ostfriesischen Insel. Ein super Sand- und Sportstrand, ein Meerwasser-Wellen- und Erlebnisbad, eine Wattwanderung, eine Kutterfahrt auf der Nordsee und viele andere Aktivitäten.

Die Hin- und Rückfahrt erfolgen mit einem modernen Reisebus bis/

ab Bengersiel, der Inselfähre nach/ von Langeoog und der Inselbahn.

Unterkunft: Jugend- und Gästehaus des Kreises Lippe.

www.inselquartiere.de

Preis: 290,00 Euro (bei 43 Teilnehmern)

Im Preis enthalten sind: Unterkunft in Mehrbettzimmern, 6 Übernachtungen mit Vollpension, Bus- und Schifffahrt, Kurtaxe, täglich 90 Minuten freier Eintritt im Meerwasser-Erlebnisbad, Wasserturmbesichtigung, Wattwanderung und eine Kutterfahrt sowie weitere reichhaltige Programmpunkte, bei denen wir auf Eure Wünsche eingehen können.

Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen bei: Jürgen Seng, Tel.: 06642-229, Fax: 06642-405412, eMail: pfarramt.hartershausen@web.de

Die Teilnehmerzahl ist auf 43 Personen begrenzt. Es entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen. Also wartet nicht zu lange. Spätestens bis 20. März 2015 brauchen wir die TeilnehmerInnen.



Bericht von der Gemeindefreizeit nach Luckenwalde

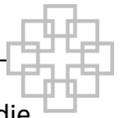
Vom 22. bis 26. Juni 2014 fand unsere diesjährige Gemeindefreizeit statt. Ziel der Fahrt war die Kreisstadt Luckenwalde am Rande des Spreewaldes. Hier erwartete das Hotel „Märkischer Hof“ die 49 Urlaubsgäste aus dem Schlitzerland.

Mit einem gemeinsam gesungenen Choral und einer Andacht startete die Reisegruppe am Sonntag, dem 22. Juni 2014 gegen 7.00 Uhr mit einem, von Tim Schäfer gelenkten, Bus des Reisedienstes Schäfer.

Um die Mittagszeit war das erste Ziel, das Deutsche Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain in Crimmitschau, erreicht. Das Freilichtmuseum umfasst auf 11 ha Fläche 80 Gebäude und bauliche Anlagen mit 100 thematischen Ausstellungen. Das Museum bietet einen Einblick in die Geschichte der ländlichen Lebens- und Arbeitswelt in Mitteldeutschland vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf der Landwirtschaft in der ehemaligen DDR liegt. Anschließend wurde das Hotel angesteuert. Nachdem die Zimmer bezogen waren, erwartete die Gäste nun, wie an jedem

Abend, ein leckeres 3-Gänge Menü, das vom Team des Hotels in Form eines abwechslungsreichen Büffets mit viel Liebe angerichtet wurde.

Nach einem umfangreichen Frühstücksbüffet und der täglichen Andacht, die von Pfarrer Seng gehalten wurde, fuhr man am Montag nach Berlin. Dort folgte eine ausgedehnte Stadtrundfahrt, bei der ein Reiseführer Wissenswertes zur Geschichte und den Sehenswürdigkeiten der einst geteilten Bundeshauptstadt zu berichten wusste. Der Nachmittag war dem politischen Berlin gewidmet. Auf Einladung des heimischen Bundestagsabgeordneten Michael Brand konnte die Gruppe den deutschen Bundestag im Reichstagsgebäude besuchen. Dort begrüßte Brand die Schlitzländer und berichtete aus seiner umfangreichen Tätigkeit als Abgeordneter in Fulda und Berlin. Es folgte eine Besichtigung des Plenarsaales und eine Einführung in die bewegte Geschichte des Reichstagsgebäudes und die parlamentarische Demokratie der Bundesrepublik. Ein vorgesehener Besuch der Reichstagskuppel wurde leider kurzfristig abgesagt.



Am Dienstag stand eine Fahrt in die brandenburgische Landeshauptstadt Potsdam auf dem Programm. Neben einer Stadtrundfahrt wurden hier auch bei einer Dampferfahrt auf der Havel viele Sehenswürdigkeiten angeschaut. Nachmittags wurde das bekannte Schloss Sanssouci Friedrich des II. besichtigt. Am Mittwoch ging es zunächst in die Stadt Lübben. Dort wurde die Kirche besucht, in der der bekannte Liederdichter und Komponist Paul Gerhardt von 1669 bis 1676 Gemeindepfarrer war, und die seit 1930 seinen Namen trägt. Die Besuchergruppe aus dem Schlitzerland sang an historischem Ort u.a. die bekannten Paul-Gerhardt-Choräle „Geh aus mein Herz und suche Freud“ und „Du meine Seele singe“. Am Nachmittag ging es dann in das Dorf Burg. Hier durfte natürlich eine traditionelle Kahnfahrt durch den Spreewald nicht fehlen. Zum Kaffeetrinken ging es an diesem Tag in den „Alten Bahnhof“ in Burg, wo das alte Bahnhofsgebäude in eine Gaststätte umgebaut wurde und eine Modelleisenbahn die Getränke an die Tische brachte. Am Donnerstag fuhr die Reisegruppe mit dem Bus in die Lutherstadt Wittenberg. Dort wird alles vorbereitet für das 500-jährige Reformationsjubiläum im Jahr 2017, deswe-

gen werden derzeit sowohl die Stadtkirche, in der Martin Luther einst predigte, als auch die Schlosskirche, an deren Tür er seine 95 Thesen nagelte, renoviert. Nichts desto trotz konnte ein Eindruck des bekannten Flügelaltares, der Gemälde Lucas Cranachs zeigt, gewonnen werden. Am Nachmittag ging es dann in den weltbekannten Wörlitzer Garten, der zwischen 1764 und 1800 auf Veranlassung und nach den Vorstellungen des Fürsten Leopold III. Friedrich Franz von Anhalt-Dessau angelegt wurde. Der Besucher hat die Möglichkeit in dem 112 ha großen Englischen Garten die ständig wechselnden Gartenbilder mit den genial angelegten Sichtachsen zu erleben. Am Freitag hieß es dann schon wieder Abschied nehmen. Ein letztes Mal sangen die Gemeindeglieder gemeinsam einen Choral und lauschten der Andacht. Bevor der Bus nun ins Schlitzerland fuhr, wurde ein Halt in Naumburg an der Saale eingelegt. Zum Abschluss dankten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Pfarrer Jürgen Seng und seiner Frau Britta für die Durchführung und die Organisation der Gemeindefreizeit. Gegen 18.00 Uhr waren alle wieder zu Hause - schöne und interessante Tage waren vorüber.



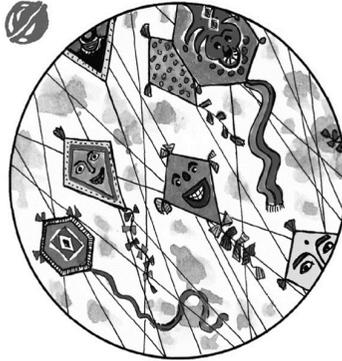
Kinderseite



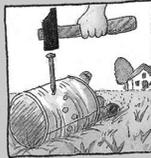
Martin im Gänsestall

Martin – der als junger Mann seinen Mantel mit einem Bettler geteilt hatte – lebt in einem Kloster in Frankreich. Er ist beliebt, weil er sich um Arme kümmert. Eines Tages kommt ein Reiter aus Tour, der großen Bischofsstadt: „Martin soll unser neuer Bischof werden!“ Alle freuen sich für Martin. Nur Martin nicht: Er will lieber ein einfacher Mönch bleiben, statt in prächtigen Gewändern im Bischofspalast zu leben. Im Gänsestall versteckt er sich! Doch da schnattern die Gänse so laut, dass Martin entdeckt wird. Er nimmt die Wahl an. Aber er wird ein guter Bischof: Er versucht, den Reichtum und die Macht seines neuen Amtes für Gutes einzusetzen.

Zwei Läuse gehen auf einer Glatze spazieren. „Erinnerst du dich noch? Früher haben wir hier Versteck gespielt.“



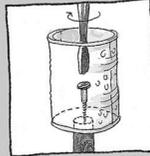
Wie viele Drachen tanzen im Wind? Zähle die Drachenschnüre – dann weißt du es.



Deine Martinslaterne

Du brauchst:

leere Konservendose, Besenstil, Lumpen, Hammer, Nagel, Schraube, Schraubenzieher, Kleber, Teelicht.



So geht's:

- Stopfe die Dose dicht mit Lumpen aus und lege sie auf eine weiche Unterlage. Schlage ein schönes Lochmuster in das Blech.
- Schraube den Dosenboden auf das flache Ende eines alten Besenstils.
- Befestige das Teelicht mit Starkkleber am Dosenboden.



Lösung Drachenschnüre: 20 Drachenschnüre

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Der Posaunenchor ist fester Bestandteil unserer Kirchengemeinden. Mit Chorälen und Musikstücken bereichern die Mitglieder des Posaunenchores unsere musikalischen Gottesdienste am Reformationstag und dem Christfest, ebenso wie die Gottesdienste am Heiligen Abend, zur Konfirmation, dem Schützenfest und zu zahlreichen anderen Gelegenheiten. Ein besonderes Ereignis ist auch das alljährliche Kurrendebblasen im Advent. Claudia Trabes (CT) sprach mit Hannah Stubinitzky (HS), der Chorleiterin.

CT: Frau Stubinitzky, Sie sind Chorleiterin des Posaunenchores vom Kirchspiel Hartershausen. Seit wann begleiten Sie dieses Amt?

HS: Ich leite den Posaunenchor seit August 2012.

CT: Wie sind Sie zu diesem Amt gekommen?

HS: Ich studiere zusammen mit Sebastian Muhl, meinem Vor-

gänger. Als er den Chor abgegeben musste, hat er mich gefragt, ob ich nicht Lust hätte, ihn zu übernehmen.



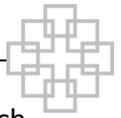
CT: Sie studieren? Was und wo studieren Sie denn?

HS: Ich studiere Musik und Latein auf L3, also für Lehramt an Gymnasien, in Frankfurt am Main.

CT: In welchem Semester befinden Sie sich gerade und wann werden Sie dann fertig sein?

HS: Ich bin im neunten Semester.

CT: Spielen Sie als Chorleiterin



auch ein Instrument? Welches und wie lange schon? Oder spielen Sie gar mehrere Instrumente?

HS: Ich studiere Posaune mit Klavier als Nebenfach. Als Posaunenchorleiter ein Blechblasinstrument spielen zu können ist natürlich wichtig, um den Chormitgliedern bei schwierigen Stellen Hilfen geben zu können und gute Übungen parat zu haben. Ich hatte aber auch lange Zeit Gitarrenunterricht und vor meinem Studium mit dem Orgelspiel begonnen - dafür bleibt jetzt leider nur noch sehr wenig Zeit.

CT: Was bereitet Ihnen an der Tätigkeit die meiste Freude? Gibt es auch etwas worüber Sie sich ärgern?

HS: Ich freue mich besonders, wenn meine Arbeit fruchtet, also wenn es meinen Bläsern gelingt, umzusetzen, was ich ihnen sage. Gelegentlich gibt es Momente in den Proben, wo das wunderbar funktioniert und ein sehr schöner Chorklang entsteht. Es gelingt nicht immer beim Auftritt, aber das macht

nichts. Umso mehr ärgere ich mich, wenn sie ihr Licht unter einen Scheffel stellen und sich selbst schlecht reden, denn das sind sie nicht. Außerdem spielen wir häufig spontane Geburtstagsständchen, meist von Mechthild Bohländer angestoßen, über die sich die Geburtstagskinder sehr freuen, sodass ich froh bin, dass wir für sie geblasen haben. Es klingt abgedroschen, aber es bereitet mir Freude, wenn wir anderen eine Freude machen können.

CT: Das klingt doch wunderbar - was ist schöner als anderen eine Freude machen zu können? Sie leiten mit dem Posaunenchor Hartershausen einen kirchlichen Posaunenchor. Gehört für Sie Glaube und Posaunenspiel zusammen?

HS: Glaube und Posaunenspiel nicht unmittelbar, aber Glaube und Posaunenchor natürlich. Ein Posaunenchor in der Gemeinde ist nicht nur einfach ein festliches Element zum Gottesdienst, sondern darüber hinaus ist er Verkünder unseres Glaubens. Wir machen unsere Musik



nicht nur für uns selbst und andere Menschen, sondern wir ehren damit Gott, was uns von weltlichen Chören und Orchestern unterscheidet. In Psalm 150 ist unser Auftrag formuliert: „Lobet ihn mit Posaunen“ und auch Trompeten und allerlei anderen Instrumenten. Und schließlich sollen wir mit unserem Spiel andere dazu ermuntern, Gott gleichfalls zu loben, wir haben sozusagen auch einen missionarischen Auftrag.

Sie dürfen mir glauben, wir können das Evangelium ganz besonders laut in die Welt verbreiten! Leider gerät der Glaube im Choralltag gelegentlich aus dem Blickfeld und wir sind uns dem Sinn unserer Existenz als Chor - Spielen zur Ehre Gottes - zu selten bewusst.

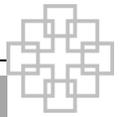
CT: Gibt es einen besonderen Ort, an dem Sie einmal mit dem Posaunenchor spielen möchten?

HS: Oh je, darüber habe ich mir noch nie Gedanken gemacht. Ich finde es immer schön, in der Hallenburg zu spielen. Vielleicht wäre ein Stadion mal was, am

nächsten Deutschen Evangelischen Posaumentag 2016 in Dresden wird dort wieder der Abschlussgottesdienst stattfinden.

CT: Dann arbeiten Sie mal darauf hin - das hört sich doch toll an! Daran hätten sicherlich auch die Posaunenchorspieler Freude. Was machen Sie privat? Gibt es etwas außerhalb der Musik?

HS: Wie die meisten meiner Kommilitonen in Frankfurt habe ich keine wirklichen Hobbies mehr, seit ich angefangen habe, mein Hobby zu studieren. Ich lese gerne, schaue gern gute Filme, treffe mich gern mit Freunden auf ein Bierchen - wie eigentlich jeder. Abgesehen davon interessiere ich mich sehr für sozial und ökologisch bewusstes Konsumieren, egal ob bei Lebensmitteln, Kleidung oder allem anderen, das man noch braucht. Und ich helfe zu Hause so oft und viel ich kann meinen Eltern auf dem Feld und mit den Tieren, der immer noch beste Ausgleich zum ganzen Rest.



Teilenergetische Pfarrhaussanierung

Es war nicht zu übersehen: Unser Pfarrhaus wurde einer teilenergetischen Sanierung unterzogen. Der veraltete Heizkessel wurde ebenso wie die Heizungsthermostate demonstert und gegen neue, leistungsfähige Teile ausgetauscht. Ende Juni wurde das Fachwerkhaus eingerüstet. Danach wurde das Dach abgedeckt, eine dicke Dämmschicht angebracht und das Dach mit Bieber-schwanzziegeln neu eingedeckt. Neue Dachrinnen, Rohre und Fensterbänke wurden angebracht. Die Leibungsbretter um die Fenster wurden abgebaut und die enormen Hohlräume um die Fensterrahmen mit Dämmstoffen verfüllt. Gleichzeitig wurde ein Kaminbausatz im Pfarrhaus eingebaut, an den ein Holz-Pelletofen angeschlossen wurde, der nun für angenehme Wärme im Pfarrhaus sorgt.

In einem weiteren Arbeitsschritt wurden die defekten Holzschindeln gegen neue ausgetauscht. Ebenfalls wurde der

alte Briefschlitz neben der Haustür verschlossen, um so Kälte von außen zu bannen. An seiner Stelle steht nun ein neuer Briefkasten im Pfarrgarten.



In einem letzten Arbeitsschritt wurden die Schindeln, der Sockel und die Fachwerkwand des Pfarrhauses neu gestrichen. Ebenso wurden notwendige Anstrich- und Verputzarbeiten in der Diele des Pfarrhauses vorgenommen.

Sicherlich wäre es sinnvoll gewesen diese Maßnahme im Rahmen der Vakanzsanierung 2004 durchzuführen. Nun wird sie aber auf jeden Fall zur Zufriedenheit der Wohnungsnehmer beitragen, und die Attraktivität der Pfarrstelle bei zukünftigen Ausschreibungen steigern.



Aus den Kirchenbüchern

Aus Datenschutzgründen erscheinen diese
Daten nicht in unserer Onlineausgabe



Aus den Kirchenbüchern

Aus Datenschutzgründen erscheinen diese
Daten nicht in unserer Onlineausgabe

Wunsch für Trauernde

Ich wünsche dir,
dass du auf dem Weg durch die
Trauer
dein eigenes Tempo findest
und dir erlaubst, es zu gehen.

Mag sein, dass du selbst
ungeduldig bist,
weil dein Schritt immer noch
schwer
ist und deine Haltung gebeugt.

Mag sein, dass manche dich
antreiben wollen,
weil sie deine Tränen nicht mehr
ertragen.

Der Weg durch die Trauer ist weit.
Er lässt sich nicht abkürzen
und nicht im Laufschrift bewältigen.

Doch Stück für Stück
führt er zurück
ins Leben.

Tina Willms





Mitteilungen

| Konfirmation | Termin |
|--------------|-----------|
| 2015 | 12. April |
| 2016 | 03. April |
| 2017 | 23. April |

Bitte melden Sie Trauungen, Jubiläumstrauungen und Taufen rechtzeitig im Pfarramt an.

Herzliche Bitte an alle Jubiläumskonfirmanden und Vereine!

Sollten Sie im Jahr 2015 im Rahmen einer Festveranstaltung wünschen, dass dort Gottesdienste gefeiert werden, so teilen Sie diesen Termin bitte bis zum 31. Januar 2014 im Pfarramt mit, damit er in die Jahresplanung aufgenommen werden kann.

Einmal im Gemeindebrief veröffentlichte Gottesdiensttermine können nicht mehr verändert oder verlegt werden.

Für die Feiern der Goldenen Konfirmation haben wir für Hartershausen Pfingstsonntag, den 24. Mai 2015 und für Frauombach/

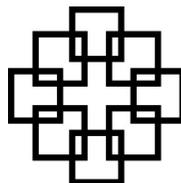
Hutzdorf Pfingstmontag, den 25. Mai 2015 vorgesehen.

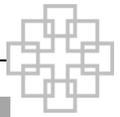
Falls weitere Jubiläumskonfirmationen (Silberne, Diamantene, Eiserne, Gnaden oder Kronjuwelen Konfirmation) gewünscht werden, so steht dafür in beiden Orten Sonntag der 21. Juni 2015 um 9.30 Uhr in Hartershausen und um 11.00 Uhr in Frauombach als gemeinsamer Termin zur Verfügung.

Sollten also Jubiläumskonfirmationen gewünscht werden bitten wir ebenfalls um Kontaktaufnahme bis zum 31. Januar 2015.

Impressum:

Ev. Kirchengemeinden Hartershausen und Frauombach
Großenlüderer Weg 2, 36110 Hartershausen
Herausgegeben im Auftrag der Kirchenvorstände von
Pfarrer Jürgen Seng, Mitarbeit: Claudia Trabes
Druck: Behindertenwerkstatt Wetterau
Auflage: 550 Stück; Redaktionsschluss: 10.10.2014





Wichtige Anschriften

Pfarramt:

Pfarrer Jürgen Seng,
Großenlüderer Weg 2
36110 Hartershausen
Tel.: 06642 229, Fax: 405412
pfarramt.hartershausen@web.de
www.kirchspiel-hartershausen.de

Gemeindebüro:

Donnerstags von 16.30 bis 18.00
Uhr, unter Tel.: 06642 229
Melanie Klein, Im Hirtfeld 4,
Hartershausen

Stellvertretende Vorsitzende der Kirchenvorstände:

Michaela Göbel, Sandlofser Stra-
ße 6, Frauombach

Andrea Schmidt, Am Schlitzer
Garten 4, Pfordt

Küster:

Erna Hahndl, An der Bach 1,
Frauombach, Tel.: 5493

Heinrich Happel, An der Lied 10,
Hartershausen, Tel.: 5810

Marlies Klein, Am Kalk 8,
Hemmen, Tel.: 9188970

Annemarie Trabes, Raiffeisenstra-
ße 3, Pfordt, Tel.: 5548

Elfriede Eurich, Brückenweg 4,
Üllershausen, Tel.: 919307

Organisten:

Holger Eurich, Brückenweg 4,
Üllershausen, Tel.: 919305

Stephanie Muhl, Seeburgstr. 31,
Üllershausen, Tel.: 1047

Lotti Schäfer, Alte Straße 2,
Pfordt, Tel.: 5197

Joachim Weitzdörfer, An der Ei-
che 6, Frauombach, Tel.: 40088

Hausmeisterin Gemeindehaus:

Christel Sippel, Großenlüderer
Weg 8, Hartershausen, Tel.: 5853

Leiterin des Posaunenchores:

Hannah Stubinitzky, Zum
Dorfblick 6, Langenschwarz, Tel.:
0160 92250833

Ev. Dekanat Vogelsberg

Hintergasse 2, 36341 Lauterbach
Tel.: 06641 645493, Fax: 645495,
www.vogelsberg-evangelisch.de

Ev. Propstei Oberhessen

Lonystraße 13, 35390 Gießen
Tel: 0641 7949610, Fax: 7949619,
www.oberhessen.ekhn.org

EKHN

Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt
Tel.: 06151 4050, Fax: 405440,
www.ekhn.de

Eindrücke von der Gemeindefreizeit nach Luckenwalde



Treffen im Deutschen Bundestag mit Michael Brand, MdB



Kahnfahrt im Spreewald



Das Paul-Gerhardt-Denkmal in Lübben



Schiffahrt auf der Havel in Potsdam



Im Cranach-Hof in Wittenberg